

Beiherit

S 106

1337 Febr. 25 [in crastino sancti Mathye apostoli].

[192]

Die Schöffen der Stadt Breden bekunden, daß vor ihnen Ebertus dictus thon Haghe erklärt hat, er sei verpflichtet, den Hof von Barwerke im Kspl. Alstede, der seinem Sohne Gerharde und der Wichorgi, Tochter des † Johannes Molline und dessen Witwe Meydis, Hörigen der Pröpstin und des Kapitels des Stifts Breden, verpachtet worden sei gegen die Abgabe des 3. Teils des Getreidewuchses und gegen 4 Schweine im Werte von 1 Mk. Münst. Pfg. am Feste h. Clementis, so zu bebauen, wie die Nachbarn des Hofes die Acker bewirtschafteten, so lange bis Gerhardus und Wichorgis zu Jahren gekommen seien. Bürgen für die richtige Bewirtschaftung sind Johannes thon Honhove, Gerhardus Schulte Sobinc, Hermannus, Sohn des Hermann thon Lynden im Kspl. Wessum, und Johannes thon Wolthus im Kspl. Alstede (Wessum, Alstätte). Beim Tode eines Bürgen soll innerhalb eines Monats ein anderer gestellt werden. Bestimmungen für die Erbfolge auf dem Hofe; der Bote des Stifts, der die Garben einsammelt, muß befähigt werden u. s. w. u. s. w. Außerdem ist noch ausbedungen, daß für die Zeit, wo Ebertus den Hof bebaut, er 5 Malter Weizen und ebensoviel annone dicte halfspyls manges, Stadt Bredener Maaß jährlich vor dem obengenannten Feste in Breden abzuliefern hat; E. will auch, wenn die Weiden zu Jahren gekommen sind, den Hof frei a precio seu salario taurorum conducticiorum, bobus conducticis et vitulis, dictis vulgariter notcalvere, a decima et omnibus aliis decimis, excepta tercia parte maioris decime per dictas dominas solvenda, abliefern. Verbot des Fällens von Bäumen, andernfalls für jeden Baum 6 Schill. Münst. Pfg. an das Stift zu zahlen.

Die Mitschöffen Wesselus Cobbin und Engelbertus Boyken haben die Urkunde erhalten.

Actum presentibus domino Johanne dicto Vreselere plebano in Vredene, Rotghero scolastico et Arnoldo Mencync rectore scolarium ibidem.

Kopie des 14. Jhdts.; Lib. cat. fol. 73^v/75 u. Kopiar fol. 43—44.